

Michael Motschmann, Gründer und Managing Partner der MIG Capital AG

VC-Investor mit dem Schwerpunkt Deeptech und Life Sciences. Unternehmenssitz: München, Deutschland

Unser Konzept, Wagniskapital über die MIG Fonds privaten Anlegern zugänglich zu machen, beinhaltet schon von einem sehr frühen Zeitpunkt an auch Investitionen in junge Biotech-Firmen. Wir haben dies bis heute nicht bereut, obwohl gerade die Entwicklung von Biotech-Start-ups zu einer relevanten Reife das Bohren eines besonders dicken Bretts darstellt. Für den notwendigen langen Atem hat uns sicherlich sehr geholfen, dass wir als MIG in einer ganzen Reihe von Portfoliofirmen mit einem großen Family Office und anderen starken Partnern gemeinsam investiert waren und sind. Dadurch konnten wir nicht nur die finanziellen Risiken teilen, sondern verfügten auch über exzellente und unternehmerisch erfahrene Sparringspartner, um mit den Start-up-Gründern langfristige Strategien zu verfolgen.

Dabei durchschritten wir auch so manches Tal. Gelegentlich galten die Investitionen der Family Offices Hopp und Strüngmann, den beiden deutschen Leuchtturminvestoren in der hiesigen Biotechwelt, eher als „Mentoring“ und

„Mäzenatentum“. Deutschland bot in den vergangenen 25 Jahren, so viel kritische Reflexion muss erlaubt sein, kein ideales Umfeld für VC-Investoren in Biotech-Start-ups. Unsere Hartnäckigkeit hat sich jedoch inzwischen ausgezahlt.

Der Gamechanger war sicherlich der übertragende Erfolg von BioNTech. Unser gemeinsames Engagement seit dem Jahr 2008 trug Früchte. Wir erkannten von Beginn an das Talent und das Potenzial der beiden Gründer Uğur Şahin und Özlem Türeci. Zusammen mit weiteren Key-Playern gelang es, insbesondere durch den Durchbruch bei der Entwicklung des ersten Coronaimpfiffs, die bedeutendste Erfolgsgeschichte der deutschen Biotechnologie zu schreiben. Die Leistung von BioNTech prägt die Wahrnehmung der Branche bis heute und verleiht vielen anderen Firmen und guten Ansätzen Rückenwind.

Auf enorm vielen Feldern sind zukünftig Durchbrüche zu erwarten. Insofern nur ein Hinweis: Erfolgreiche Entwicklungen wird die Biotechnologie auch mithilfe der technolo-



Michael Motschmann

gischen Konvergenz erzielen, also des gezielten Zusammenspiels mit anderen innovativen Technologien. Insbesondere der Einsatz modernster Computerleistungen und von Informationstechnologien wird der Branche Innovations sprünge bescheren. Es wird also auch in den kommenden 25 Jahren ausreichend spannende Entwicklungen und Trends geben, über die Sie gewohnt kenntnisreich berichten können.